

Antwort

Bitte faxen an: +49 231 5333-200 oder per E-Mail an:
weiterbildung-dortmund@dm-t-group.com

Anmeldung zum Seminar

Hiermit melden wir verbindlich folgende Person zu diesem Seminar an:
(Bitte deutlich in Druckschrift ausfüllen / Details siehe Innenseite)

- S0345
- S0050
- S0351

Firma

Straße / Postfach

PLZ, Ort

Telefon Fax

Branche Anzahl der Mitarbeiter

ggf. Rechnungsanschrift (falls abweichend)

Name, Vorname

Funktion

E-Mail

Ich bin damit einverstanden, weitere Informationen der
DMT GmbH & Co. KG per Post, Telefax oder E-Mail zu erhalten.

- ja nein

Dieses Einverständnis kann jederzeit von mir widerrufen werden.

Themenschwerpunkte

- Alle Kategorien
- Brandschutz
- Brandschutztech. Produktprüfung
- Technische Gebäudesicherheit
- Wasserhygiene nach VDI/DVGW 6023
- Kälte-, Klima- & Wärmetechnik
- Tunnelsicherheit
- Explosionsschutz
- Facility Management
- Energetische Inspektion
- Lufthygiene nach VDI 6022
- Hygiene Verdunstungskühl-
anlagen nach VDI 2047-2

Datum Stempel/Unterschrift

Anmeldung

Diana Kirchner
Telefon +49 231 5333-382 Telefax +49 231 5333-200
weiterbildung-dortmund@dm-t-group.com

Bitte nehmen Sie Ihre Reservierung schriftlich vor. Sie erhalten dann umge-
hend Ihre Anmeldebestätigung.

Absagen und Änderungen

Mit der Anmeldung werden die Geschäftsbedingungen der DMT GmbH &
Co. KG anerkannt. Anmeldungen sind verbindlich und müssen ggf. schrift-
lich storniert werden. Bei Absagen, die später als 14 Tage vor dem Veran-
staltungsbeginn erfolgen oder bei Nichterscheinen, erheben wir die volle
Teilnahmegebühr. Maßgebend ist das Datum des Poststempels.
Selbstverständlich können Sie Ihre Anmeldung auf einen Ersatzteilnehmer
übertragen. Muss eine Veranstaltung aus unvorhersehbaren Gründen
abgesagt werden, erfolgt eine sofortige Benachrichtigung. In diesem Fall
besteht seitens der DMT GmbH & Co. KG nur die Verpflichtung zur Rück-
erstattung der bereits gezahlten Teilnahmegebühr.

In Ausnahmefällen behalten wir uns den Wechsel des Veranstaltungsortes,
von Referenten, Trainern und/oder Änderungen im Programmablauf vor.
In jedem Fall beschränkt sich aber die Haftung der DMT GmbH & Co. KG
ausschließlich auf die Teilnahmegebühr. Teilnahmegebühren überweisen
Sie bitte erst nach Eingang der Rechnung. Der Rechnungsbetrag ist sofort
nach Rechnungseingang ohne Abzug fällig.

Gendergerechte Schreibweise

In diesem Flyer wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit ausschließlich
die männliche Form genutzt. Es können dabei aber sowohl männliche als
auch weibliche Personen gemeint sein.

Datenschutz

Erläuterungen zum Thema Datenschutz bei der DMT GmbH & Co. KG
finden Sie unter folgendem Link:
<https://weiterbildung.dmt-group.com/de/datenschutz.html>

DMT GmbH & Co. KG

Zentrum für Brand- und Explosionsschutz

Tremoniastraße 13
44137 Dortmund · Deutschland
Tel +49 231 5333-382
Fax +49 231 5333-200

weiterbildung-dortmund@dm-t-group.com

www.weiterbildung.dmt-group.com
www.anlagen-produktsicherheit.dmt-group.com

TÜV NORD GROUP



Seminare

S0345 Grundlagen des Explosionsschutzes

S0050 Fortbildung zum Thema
Brand- und Explosionsschutz

S0351 Wissen aus der Praxis für die Praxis:
BetrSichV, GefStoffV und „ATEX“

S0345 Grundlagen des Explosionsschutzes

Zielsetzung

Beim betrieblichen Umgang mit brennbaren Stoffen können neben Brandgefahren insbesondere auch Explosionsgefahren bestehen. Die von Explosionen ausgehenden beträchtlichen Gefährdungen müssen folglich sicher beherrscht werden. Deshalb werden den Teilnehmern Grundlagen auf dem Gebiet des vorbeugenden und konstruktiven Explosionsschutzes vermittelt. Die Inhalte des Seminars befähigen dazu, die gesetzlichen Explosionsschutzanforderungen in der betrieblichen Praxis zu erlernen und umzusetzen.

Zielgruppe

Personen, denen die Grundlagen des Explosionsschutzes vermittelt werden sollen, aus den Bereichen Industrie, Handwerk, Lagerung, Transport, Handel und Dienstleistungen sowie Mitarbeiter aus dem Bereich der Arbeitssicherheit sowie sonstige Personen aus den Bereichen Planung, Errichtung und Instandhaltung, die sich auch mit Fragen des Explosionsschutzes befassen.

Inhalt

- Grundlagen des Explosionsablaufes
- Sicherheitstechnische Kenngrößen
- Vorbeugender und konstruktiver Explosionsschutz
- Betreiberpflichten: Explosionsgefährdungsbeurteilung, Explosionsschutzdokument, Zoneneinteilung
- Identifikation von Explosionsgefahren und Bewertung
- Anlagen und Prozesse
- Vermeiden oder Einschränken der Bildung g.e.A./G.
- Vermeiden der Entzündung
- Begrenzung der Explosionsauswirkungen
(Konstruktiver Schutz)
- Art der Schutzmaßnahmen (technisch und organisatorisch)
- Methodik / Vorgehensweise und Dokumentation
- Rechtsgrundlagen für Anlagenbetreiber und Produkte
- Prüfungen, Prüfer und die „befähigte“ Person
- Lernen aus Schadensfällen - Praxisorientierte Explosionsschutzkonzepte ausgewählter Anlagen

Teilnahmegebühr

639,00 € zzgl. der gesetzlichen MwSt.

In der Teilnahmegebühr sind die Kosten für Arbeitsunterlagen, Pausengetränke und Mittagsimbiss enthalten.

Termine

Dortmund: 11.09. - 12.09.2019

S0050 Fortbildung zum Thema Brand- und Explosionsschutz

Regelwerke zur Notwendigkeit der Fortbildung

In der DGUV Information 205-003 – „Aufgaben, Qualifikation, Ausbildung und Bestellung von Brandschutzbeauftragten“ (Ausgabe: November 2014) ist der Fortbildungsbedarf für Brandschutzbeauftragte geregelt. Dazu muss der Arbeitgeber dem Brand- und Explosionsschutzbeauftragten die für die Erfüllung seiner Aufgaben erforderliche Fortbildung unter Berücksichtigung der betrieblichen Belange ermöglichen. Dies ist notwendig, da die Sach- und Fachkunde eines Brand- und Explosionsschutzbeauftragten den aktuellen Erfordernissen sowie den sich ändernden Regelwerken und Vorschriften entsprechen muss. Demnach ist für den Brand- und Explosionsschutzbeauftragten eine regelmäßige Fortbildung notwendig und zur qualifizierten Aufgabenbewältigung erforderlich. Als Fortbildungsveranstaltungen gelten u. a.:

- themenbezogene Seminare zum baulichen, anlagentechnischen und organisatorischen Brandschutz sowie zum vorbeugenden und konstruktiven Explosionsschutz
- Fachtagungen zum Brand- und Explosionsschutz

Die Fortbildungsveranstaltungen sind gemäß der o. g. DGUV Information 205-003 innerhalb von drei Jahren mit mindestens 16 Unterrichtseinheiten (1 UE = 45 min.) zu besuchen. Dies ist aus Sicht der DMT als Minimalanforderung zu verstehen. Je nach Art des Betriebes können die Anforderungen auch höher sein (z. B. bei erhöhter Brand- und/oder Explosionsgefahr).

Zielsetzung

Es werden aktuelle und praxisbezogene Themen aufgegriffen. Demonstrationsversuche im Freigelände oder Exkursionen ergänzen die Ausführungen. Nach Beendigung des Seminars erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat. Auf Anfrage teilen wir Ihnen gerne die jährlich aktualisierten Themen mit.

Inhalt

Detaillierte Themen werden aus Gründen der Aktualität erst 3 bis 5 Monate vor der Veranstaltung festgelegt.

- Neue Regelwerke des Brand- und Explosionsschutzes
- Bemerkenswerte Brand- und Explosionsereignisse
- Neue Entwicklungen auf dem Gebiet der Feuerlöschmittel
- Neuentwicklungen von Feuerlöschanlagen und der Brandmeldetechnik
- Aktuelle Themen des Brand- und Explosionsschutzes
- Löschvorführungen im Freigelände oder Exkursionen

Teilnahmegebühr

699,00 € zzgl. der gesetzlichen MwSt. In der Teilnahmegebühr sind die Kosten für Arbeitsunterlagen, Pausengetränke und Mittagsimbiss enthalten.

Termin (Dortmund / im Kongresszentrum Westfalenhallen)
19.11. - 20.11.2019

S0351 Wissen aus der Praxis für die Praxis: BetrSichV, GefStoffV und „ATEX“ Seminar (1 Tag)

Zielsetzung

Die Betriebssicherheitsverordnung regelt im Zusammenhang mit der Gefahrstoffverordnung unter anderem den Schutz von Beschäftigten vor Explosionsgefährdungen. Im Rahmen der Novellierung beider Verordnungen vor einigen Jahren haben sich Anforderungen an die Gefährdungsbeurteilung und an das Explosionsschutzdokument von der BetrSichV in die GefStoffV verschoben, während die Anforderungen an die Prüfungen von Arbeitsmitteln und überwachungsbedürftigen Anlagen geändert wurden. Das Thema Gefährdungsbeurteilungen im Brandschutz rückte mit der GefStoffV verstärkt in den Fokus. Auf europäischer Ebene ist die RL 94/9/EG („ATEX“) in Form der 2014/34/EU überarbeitet worden und stellt seitdem geänderte Anforderungen an die Eigenherstellung von Geräten für explosionsgefährdete Bereiche. Im Bereich der Technischen Regeln sind vor einigen Jahren Überarbeitungen veröffentlicht worden.

Ziel des Seminars ist es, die Grundzüge und insbesondere -mit dem Erfahrungshorizont von einigen Jahren Praxis- die Erfahrungen mit den vorgenannten Verordnungen und Technischen Regeln zu vermitteln und den Teilnehmern Instrumente für die praxisgerechte Umsetzung, der den Brand- und Explosionsschutz betreffenden Teile im eigenen Betrieb, zu geben.

Zielgruppe

Brand- und Explosionsschutzbeauftragte, Verantwortliche bzw. Beschäftigte aus dem Bereich Arbeitssicherheit, Arbeitgeber, Führungskräfte, Technische Leiter sowie sonstige Personen, die sich mit Fragen des Brand- und Explosionsschutzes befassen.

Inhalt

- Rechtliche Regelungen im Explosionsschutz
 - Anforderungen aus der Gefahrstoffverordnung
 - Anforderungen an Gefährdungsbeurteilungen / Explosionsschutzdokumente
 - Anforderungen aus der BetrSichV im Überblick
 - „ATEX“ – 2014/34/EU und ihre Anforderungen an den Betreiber
- Prüfungen von Anlagen in explosionsgefährdeten Bereichen nach BetrSichV
 - Prüfpflichten / - Befähigte Person
- TRGS 725 – PLT-Maßnahmen im Explosionsschutz
 - Überblick zum Schutzprinzip und zu Anforderungen
 - Anwendungs- und Auslegungsbeispiel
- Auswirkungen der Anforderungen der GefStoffV sowie der TRGS 509 auf den betrieblichen Brandschutz
 - Anforderungen der GefStoffV für den Bereich Brandschutz
 - Anforderungen zum Brandschutz durch die TRGS 509
- Gefährdungsbeurteilung Brandschutz nach TRGS 800
 - Inhalte der TRGS 800
 - Beispiel zur Durchführung der Gefährdungsbeurteilung Brandschutz

Teilnahmegebühr

399,00 € zzgl. der gesetzlichen MwSt.

In der Teilnahmegebühr sind die Kosten für Arbeitsunterlagen, Pausengetränke und Mittagsimbiss enthalten.

Termin

Dortmund: 14.11.2019